

Lehrergesundheit

Beitrag von „Linna“ vom 15. November 2010 21:28

Zitat

Original von neleabels

Solche Dinge muss man als erstes abstellen. Nicht, weil am Putzen per se etwas Ehrenrühriges wäre; es geht um den symbolischen Gehalt der Tätigkeit - wer putzt, steht am untersten Ende der Jobhierarchie. Wer am untersten Ende der Jobhierarchie steht, ist der Handlanger, der für alles eingesetzt werden kann, weil er nicht in der Position ist "nein" zu sagen. Wer nicht in der Position ist, "nein", kann sich gegen nichts wehren, ist Freiwild für Ausbeutung und wird auf Dauer krank am Job.

nele

im prinzip richtig, aber wenn ich mich nur grusele in meiner klasse, weil meterdick der staub liegt, das waschbecken vor sich hinschimmelt und die spinnenweben von der decke hängen, kann das auch nicht gesund sein... da begebe ich mich lieber 3mal im jahr zum putzen in die klasse.